



Liebfrauenschule
Städtische katholische Grundschule
Schwalbenstraße 26,
45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/ 58 33 64, Fax: 31 94 322
www.kgs-liebfrauenschule.de

Religionsunterricht an der Liebfrauenschule

"Gemeinsamkeiten stärken - Unterschieden gerecht werden" - unter diesem Leitbild steht die seit dem Schuljahr 2018/19 eingerichtete Möglichkeit, den Religionsunterricht konfessionell-kooperativ, das heißt konfessionsübergreifend im Klassenverband, zu erteilen. Die Bezirksregierung Münster als Schulaufsicht und die beiden Kirchen (Bistum Essen und Evangelische Kirche in Westfalen) haben hierfür ein Rahmenkonzept erarbeitet, nach dem auch die Liebfrauenschule seit dem Schuljahr 2018/19 arbeitet.

Ziele:

- Die Klassengemeinschaft wird durch die vielfältigen sozialen Themen des Religionsunterrichts gestärkt und gefördert.
- Der Religionsunterricht wird gesichert und besteht nicht nur aus kleinsten Lerngruppen.
- Die Begegnung mit der anderen christlichen Konfession stärkt die Sicht auf die eigene Religion und Tradition und ermöglicht so ein authentisches Kennenlernen der anderen Glaubensweise.
- Der Religionsunterricht öffnet sich für andere Religionen und ermöglicht die Teilnahme interessierter nichtchristlicher Schülerinnen und Schüler nach Anmeldung durch die Eltern. Die Anmeldung ist immer für ein Schuljahr verbindlich und kann für das neue Schuljahr geändert werden.

Organisation:

- Im Schuljahr 2017/18 nahmen je eine Vertreter*in der beiden christlichen Religionen an einer Fortbildung teil, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Religionen zu bearbeiten und kennen zu lernen.
- Es entstand ein Organisationsplan für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, der den Lehrplänen des evangelischen und des katholischen Religionsunterrichts entsprach. (Der Organisationsplan kann auf Wunsch bei der Schulleitung eingesehen werden).
- Es ist ein fester jährlicher Wechsel der Religionslehrkräfte vorgesehen (d. h. wer im ersten Schuljahr bei einer evangelischen Lehrkraft Unterricht hat, bekommt im zweiten Schuljahr eine katholische Lehrkraft und umgekehrt). Dies gilt allerdings nur, wenn die personellen Voraussetzungen dies ermöglichen.

Die Schulkonferenz hat dem Modell des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an der Liebfrauenschule im Schuljahr 2017/18 zugestimmt, der Antrag der Schule wurde von der Bezirksregierung Münster und den beiden christlichen Kirchen für die Dauer von zwei Schuljahren genehmigt. Zum Schuljahr 2020/21 muss eine Verlängerung des Modells beantragt werden.

Stand: März 2019